

PRESSEMELDUNG

Die Geschäftsführung

„Jugend musiziert“ in China – eine Tradition hat erfolgreich begonnen.

Bonn, 25.07.2017. Vom 14. bis zum 16. Juli 2017 hat in Peking im Tsinghua University Art Center der zweite Wettbewerb „China Youth Music Competition. Hummingbird Music Award“ (CYMC) stattgefunden. Dieser Wettbewerb, der inhaltlich und strukturell an den Wettbewerb „Jugend musiziert“, ein Projekt des Deutschen Musikrates, angelehnt ist, wurde erstmals in diesem Jahr mit einer Vorausscheidung, entsprechend den deutschen Landeswettbewerben, in acht Provinzen Chinas ausgerichtet. Insgesamt nahmen ca. 500 junge Musiker an dem Finalwettbewerb in Peking teil. Ein Drittel der Teilnehmer erhielt einen ersten Preis.

Prof. Ulrich Rademacher (Beiratsvorsitzender von „Jugend musiziert“), Prof. Reinhart von Gutzeit (ehemaliger Beiratsvorsitzender von „Jugend musiziert“) und Dr. Benedikt Holtbernd (Künstlerischer Geschäftsführer der Deutscher Musikrat Projektgesellschaft) waren eingeladen, um als Juroren an dem Wettbewerb mitzuwirken und die 14 chinesischen Juroren zu beraten sowie mit dem Team des CYMC um den Vorsitzenden Zhang Yong und die Vizepräsidentin Gao Mingming den chinesischen Wettbewerb weiter zu entwickeln.

Der zweite CYMC wurde gekrönt mit einem farbenreichen Preisträgerkonzert, das die ganze Palette von Solo- bis Ensemblespiel, von jüngsten Teilnehmern im Alter von sieben Jahren bis zu älteren Jugendlichen im Alter von 23 Jahren erklingen ließ. Gerade das Ensemblespiel stellte sich für die chinesischen Teilnehmer als ungewohnt dar. Gleichzeitig zeigten Teilnehmer aus den verschiedenen Provinzen auch überraschende Darbietungen wie beispielsweise Vokalensembles oder Ensemble mit Akkordeon und Schlagzeug. Dieser Wettbewerb zeigte, dass auch die Ensemblesmusik in China zu leben beginnt.

Zehn chinesische Preisträger erhalten die Möglichkeit, Anfang September an einem gemeinsamen Kammermusikurs mit deutschen Bundespreisträgern in Bonn teilzunehmen und gemeinsam Konzerte u.a. in der Außenstelle der chinesischen Botschaft in Bonn und beim Festival Alte Musik in Knechtsteden zu geben. Die Schirmherrschaft für diese Begegnung hat der Oberbürgermeister von Bonn, Ashok Sridharan, übernommen.

Seit 2015 besteht die Kooperation zwischen dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ des Deutschen Musikrates und dem „China Youth Music Competition“. Ziele der Kooperation sind der Aufbau des CYMC, die Beratung sowie der Austausch und die Begegnung deutscher und chinesischer Preisträger in Deutschland und in China. Der CYMC macht sich ganz bewusst die Prinzipien von „Jugend musiziert“ zu eigen wie beispielsweise die jahresparallele Auswahl der Kategorien (in diesem Jahr die Kategorien Klavier, Harfe, Streicherensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik), das Punktesystem und das Juryverfahren. So wird der Geist von „Jugend musiziert“, der durch künstlerische Vielfalt, gerechtes Miteinander und gemeinsames Musizieren geprägt ist, adäquat in begeisternder Weise in China aufgegriffen.